

## Grußwort

---



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

kommt jetzt Bewegung in die Landschaft der Praxis-  
klinik? Mehreres deutet darauf hin. Die politischen  
Botschaften signalisieren ernsthafte Überlegungen  
zur Anpassung des stationären Sektors an die tatsäch-  
lichen Erfordernisse. Man denkt über die Umwandlung  
nicht mehr bedarfsgerechter Krankenhäuser nach.  
Das Konzept Praxisklinik haben wir dafür den Regieren-  
den der abgelaufenen Legislaturperiode empfohlen,  
eine verhaltene Resonanz darauf könnte man in den  
jetzt kursierenden Papieren ausmachen, auch wenn  
der Begriff als solcher noch sorgfältig vermieden wird.

Die Aufsichtsbehörden der Sozialversicherungsträger  
hatten die Praxisklinik auf dem Programm ihrer  
83. Tagung im November 2013. Wir nehmen an, dass  
die dort geführte Diskussion Anstöße für Überlegungen,  
auch im BMG gab. Den daraus folgenden Prozess gilt  
es für uns als Spitzenverband der Praxiskliniken zu be-  
gleiten. Je mehr uns dabei zur Seite stehen, um so  
größer ist unsere Chance für eine sinnvolle Gestaltung.

Darüber würden wir gern mit Ihnen im Rahmen unserer  
Veranstaltung diskutieren. Ich lade Sie hiermit, auch  
namens des gesamten PKG e.V. Vorstands, herzlich ein.

Ihr  
*Dr. Andreas Bartels*  
Präsident  
der Deutschen Praxisklinikgesellschaft (PKG) e.V.

## Veranstaltung & Programm

---

Praxis + Klinik = Praxisklinik ✓

Datum  
08. März 2014, 10:00 bis ca. 14:00 Uhr

Ort  
Logenhaus Berlin  
Emser Straße 12 - 13, 10719 Berlin  
[www.logenhaus.de](http://www.logenhaus.de)

Programm  
**Dr. Andreas Bartels**  
Begrüßung und Eröffnung der Tagung  
**Prof. Dr. Paul U. Unschuld M.P.H.**  
„Vom Gesundheitswesen zur industriellen  
Gesundheitswirtschaft.  
Die neuen Dimensionen von Kapital und Krankheit.“  
**RA Stefan Gräf**  
„Quo vadis Praxisklinik - vom Koalitionsvertrag zur  
Gesetzgebung der 18. Legislaturperiode.“  
**Göran Lehmann, Dipl.Kfm. (FH)**  
„Hybrid-DRG - gleicher Preis für gleiche Leistung  
Kalkulation von Leistungskomplexen, unabhängig vom  
Ort der Leistungserbringung.“  
**RA Klaus Karsten M.A.**  
„Die Praxisklinik im Steuerrecht jetzt und  
wohin geht es?“  
**RA Gerhard Schulte**  
„Rechte der Praxisklinik auf Teilnahme an der  
Versorgung.“

Moderation  
**Edgar J. Schmitt**  
Geschäftsführer der  
Deutschen Praxisklinikgesellschaft (PKG) e.V.

## Informationen der PKG e.V.

---

Die Deutsche Praxisklinikgesellschaft setzt sich für  
den Ausbau der Behandlungsmöglichkeiten in  
Einrichtungen, „in denen die Versicherten durch  
Zusammenarbeit mehrerer Vertragsärzte ambulant  
und stationär versorgt werden (Praxiskliniken)“,  
wie § 115 SGB V es ausdrückt, ein.

Hinter der PKG e.V. stehen 42 Praxiskliniken in 36  
Städten mit ca. 1 000 Ärzten und ebensoviel nicht  
ärztlichem Personal.

Die wesentlichen Ziele sind:

- Definition der Einrichtung und deren  
Leistungsspektrum gemäß § 122 SGB V
- Regelung des stationären Teils der Aussage  
von § 115 SGB V
- Einheitliche Leistungsvergütung für gleiche  
Leistungen in Klinik und Praxisklinik

Weitere Informationen und Aufnahmeformular unter:  
[www.pkgev.de](http://www.pkgev.de)

## Referenten

**RA Stefan Gräf**  
Leiter Stabsabteilung Politik  
Kassenärztliche Bundesvereinigung

**RA Klaus Karsten M. A.**  
Fachanwalt für Steuerrecht, Schwerin

**Göran Lehmann, Dipl.Kfm. (FH)**  
Fachreferent stationäre und integrierte Versorgung  
Techniker Krankenkasse - Hauptverwaltung

**RA Gerhard Schulte**  
Ministerialdirektor a.D. BMG, Berlin

**Prof. Dr. Paul U. Unschuld, M.P.H.**  
Direktor, Horst-Görtz-Stiftungsinstitut  
Charité-Universitätsmedizin Berlin

**ANMELDUNG online:**  
[www.pkgev.de / Aktuelles / Veranstaltungen](http://www.pkgev.de / Aktuelles / Veranstaltungen)

**ANMELDUNG per FAX** bitte ausfüllen:

Name, Vorname

Praxis / Firma

Anschrift / PLZ Stadt

Straße / Hausnummer

Am Vorabendtreff 07.03.2014, ab 19:00 Uhr  
Parkcafé Berlin / Fehrbelliner Platz 8 / 10707 Berlin

nehme ich teil  nicht teil   
Zutreffendes bitte ankreuzen

Die Teilnahmegebühr überweise ich nach Rechnungseingang

Kontonummer 000 87 53 954

Bankleitzahl 300 606 01

Bank ApoBank Berlin

per SEPA

IBAN DE36 3006 0601 0008 7539 54

BIC DAAEDEDXXX

Nichtmitglied 100,-- Euro

Mitglied 60,-- Euro

Firma 250,-- Euro



Deutsche  
Praxisklinikgesellschaft e.V.

Deutsche Praxisklinikgesellschaft e.V.  
Düsseldorfer Straße 34 • 10707 Berlin  
Telefon 030 88 91 08 40  
Fax 0322 215 263 80  
[www.pkgev.de](http://www.pkgev.de)

Hotel direkt neben unserem Veranstaltungsort:

Park Inn by Radisson Berlin City West  
Emser Straße 6 / 10719 Berlin (Wilmersdorf)  
030 / 585 820 - 720  
[www.pibcw.de](http://www.pibcw.de)

und zahlreiche andere Hotels.

Wir danken folgenden Firmen für Ihre Unterstützung:



Actavis Deutschland GmbH & Co. KG  
Ihr starker Partner im Gesundheitswesen  
81829 München (Riem)  
[www.actavis.de](http://www.actavis.de)



aescoLOGIC AG  
Ihr Fachhandel für Arztbedarf  
51371 Leverkusen  
[www.aescologic.de](http://www.aescologic.de)



B. Braun Melsungen AG  
Sharing Expertise  
34212 Melsungen  
[www.bbraun.de](http://www.bbraun.de)



Hesto Med GmbH  
Know how für Ihre Medizintechnik  
09350 Lichtenstein  
[www.hesto-med.de](http://www.hesto-med.de)



Lohmann & Rauscher GmbH & Co. KG  
Medizintechnik allerhöchster Qualität  
56567 Neuwied  
[www.lohmann-rauscher.de](http://www.lohmann-rauscher.de)



OP-DOK Dr. Freier  
Dokumentation • Abrechnung • Planung  
65719 Hofheim am Taunus  
[dr.freier@op-dok.de](mailto:dr.freier@op-dok.de)



P. E. G. Einkaufs- &  
Betriebsgenossenschaft eG  
81673 München  
[www.peg-einfachbesser.de](http://www.peg-einfachbesser.de)



WEBECO Co. KG  
matachana group  
23923 Selmsdorf  
[www.webeco.de](http://www.webeco.de)

DIE PRAXISKLINIK



Praxis + Klinik = Praxisklinik



08.03.2013 BERLIN

6. ÖFFENTLICHE VERANSTALTUNG



Deutsche  
Praxisklinikgesellschaft e.V.